

Text-Information aufnehmen und verankern – die Bloomsche Taxonomie

Die Bloomsche Taxonomie (nach Benjamin Bloom, US-Psychologe) ist eigentlich ein Instrument für Lehrpersonen um Lernziele festzulegen. Das Prinzip ist ebenfalls ausgezeichnet für das wissenschaftliche Schreiben geeignet. Denn ein wissenschaftlicher Text ist im Idealfall das Ergebnis eines komplexen Denkvorgangs. Eine wesentliche Stufe dabei ist es, Information aus einem Text zu erfassen und in das eigene Denken zu integrieren. Dabei kann die Bloomsche Taxonomie helfen, denn mit ihr lässt sich Information zunehmend differenzierter betrachten. Die Bloomsche Taxonomie besteht aus sechs Schritten, die aufeinander aufbauen:

1. **Wissen und kennen:** Welches sind die zentralen Informationen des Texts bzw. der Textstelle?
2. **Verstehen:** Wie lassen sich die Hauptgedanken in eigenen Worten wiedergeben?
3. **Anwenden:** Wie lässt sich die angebotene Information verdeutlichen? Welcher praktische Bezug lässt sich herstellen?
4. **Analysieren:** In welcher logischen Beziehung stehen die Hauptgedanken aus dem Text zueinander? Wie verläuft die Argumentationsstruktur im Text?
5. **Synthese:** Wie passt der Inhalt des Texts zur eigenen Argumentation bzw. zur Frage der Untersuchung? Welche weiterführenden Ideen, Fragen, Schlüsse ergeben sich anhand der Information für die eigene Arbeit?
6. **Bewertung:** Wie lassen sich die zentralen Aussagen des Texts kritisch hinterfragen? Wie lautet die eigene, fachgeleitete, persönliche Meinung zu den zentralen Aussagen?

Es kann helfen, bei wichtigen Textstellen die sechs Schritte (siehe Kopie Materialdownload) neben sich zu legen und beim Lesen des Texts bzw. danach die sechs Stationen auszufüllen. In jedem Fall ist es gut, die sechs Dimensionen im Blick zu haben. Denn je vielfältiger zu merkende Information durchdrungen wird, desto besser lässt sie sich in das eigene Wissen integrieren.

Die Bloomsche Taxonomie lässt sich auch gut zur Prüfungsvorbereitung einsetzen. Zum einen um zu klären, welches das Prüfungsziel ist. Denn es macht einen Unterschied, ob bestimmte Information lediglich bekannt sein oder auch angewendet oder bewertet werden soll. Zum anderen auch um das Prüfungswissen tiefgehend zu verankern.

Material:

- Textbeispiel (siehe Materialdownload, Exzerpieren Textbeispiel https://www.unibremen.de/fileadmin/user_upload/sites/studierwerkstatt/Exzerpieren_Textbeispiel.pdf)
- Information behalten Beispiel
- Information behalten Arbeitsblatt

Zeit:

- Je nach Textumfang mindestens 20 Minuten.

Ablauf:

- Erkläre kurz die sechs Schritte der Bloomschen Taxonomie, ggf. am Textbeispiel aus dem Materialdownload oder am eigenen Text.
- Verteile das kopierte Arbeitsblatt und das Textbeispiel.
- Lasse die Teilnehmenden den Text lesen und parallel das Arbeitsblatt ausfüllen.
- Verteile das Beispiel und lasse die Teilnehmenden es mit ihrer Version vergleichen.
- Reflektiere gemeinsam mit den Teilnehmenden die Methode und ihre Wirksamkeit.

Anregung durch:

Brüning/Saum (2007): Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren, S.100ff